

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/088/2010

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Volker Arnold	Stadtplanung / Amt 41 / Pa

Sachbearbeiter/in: Stefanie Pauly

Nördlinger Straße - Querungshilfe am Altenheim

Anlagen:
Übersichtsplan mit Standortvorschlag

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Verkehrsausschuss	15.07.2010	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

In der Nördlinger Straße beim Altenheim ist eine Querungshilfe in Form einer Mittelinsel gegenüber den Anwesen Nördlinger Straße 1a und 1b zu realisieren.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		8.000 €	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		8.000 €	
Haushaltsmittel		541101.0961013-0148 (Übertragung Haushaltsrest 2009 beantragt: 4.748,51 €) 544101.0485400-0079 (Übertragung Haushaltsrest 2009 beantragt: 10.821,74 €)	
Folgekosten		Unterhalt	

I. Zusammenfassung

In der Nördlinger Straße zwischen Bodelschwingstraße und Einmündung der Hindenburgstraße besteht ein starkes **Querungsbedürfnis** über die Nördlinger Straße (B 466). Da der geplante **Kreisverkehr** auf absehbare Zeit **nicht realisiert** wird, soll in der Nähe des **Altenheims** eine **provisorische Querungshilfe** in Form einer Mittelinsel angebracht werden

Die Verwaltung empfiehlt einen **Standort gegenüber Nördlinger Straße 1a und 1b** zu realisieren. Durch die Maßnahme werden **4 bis 5 Parkmöglichkeiten** im Straßenraum **entfallen**.

Die **Kosten** dafür betragen **inklusive Beleuchtung 8.000 €**. Die dafür benötigten Mittel können aus **Haushaltsresten 2009** aufgebracht werden.

II. Sachverhalt

1. Anlass

In der Nördlinger Straße zwischen Bodelschwingstraße und Einmündung der Hindenburgstraße besteht ein starkes Querungsbedürfnis über die Nördlinger Straße (B 466). Dies gilt sowohl für Anwohner als auch für Kunden der Sparkasse und der Bäckerei sowie für Bewohner des Altenheims (an der Ecke Bodelschwingstraße / Nördlinger Straße).

An der Kreuzung Nördlinger Straße, Rittersbacher Straße, Hindenburgstraße und Wittelsbacher Straße ist ein Kreisverkehr geplant. Dieser würde für Fußgänger die Querungsmöglichkeiten verbessern. Da die Realisierung des geplanten Kreisverkehrs nicht absehbar ist, soll nun eine provisorische Querungshilfe in der Nähe des Altenheims angebracht werden.

2. Planung

Bei einer Straßenbreite von 9,75 m und einer **Tiefe der Mittelinsel** von **2,0 m** verbleiben Restfahrbahnbreiten von ca. 3,8 m. Die **Mittelinsel** soll **3,5 m lang** sein.

Auf der östlichen Straßenseite wird im Straßenraum geparkt. Für eine Mittelinsel und die erforderliche Verzierungen von 12 m darf auf einer Länge von rund 30 m Metern nicht geparkt werden. Dadurch werden im Straßenraum **4 bis 5 Parkmöglichkeiten entfallen**.

Auf der westlichen Straßenseite befindet sich zwischen dem Hochbord und dem Gehweg ein ca. 1 m breiter **Grünstreifen**. Dort stehen zwei **Bäume** mit einem **Stammdurchmesser von ca. 0,8 m**. Der aus Richtung Innenstadt zweite Baum hat keine Krone mehr und soll gefällt werden. Weiter südlich stehen drei jüngere Bäume mit einem Stammdurchmesser von ca. 0,2 m.



Bei der Mittelinsel muss auf beiden Straßenseiten eine **Bordsteinabsenkung** vorgenommen werden. Außerdem muss der Grünstreifen auf der Breite der Mittelinsel befestigt werden.

Beleuchtung ist bei der Liefereinfahrt des Altenheimes und an der Ecke Bodelschwinghstraße vorhanden. Die **vorhandene Beleuchtung** befindet sich am westlichen Gehwegrand und leuchtet - nach Auskunft der Stadtwerke - die Warteflächen und die Straßenfläche auch wegen der vorhandenen Bäume **nicht ausreichend** aus.

Wegen der Nähe zum **Altenheim** muss mit einem erhöhten Aufkommen älterer und **behinderter Menschen** gerechnet werden. Die Stadt muss im Falle von Klagen bei Unfällen, die auf eine mangelhafte Beleuchtung zurückzuführen sind, haften. Daher ist eine **Verbesserung der vorhandenen Beleuchtung notwendig**.

Eine DIN-gerechte Beleuchtung könnte durch einen zusätzlichen Beleuchtungsmasten auf der östlichen Straßenseite erzielt werden. Da es sich aber um eine provisorische Insel handelt, ist dieser Aufwand nicht gerechtfertigt. Denkbar ist, die vorhandenen Laternen mit Auslegermasten und stärken Leuchtmitteln auszustatten. Wenn dies nicht möglich ist oder die notwendige Beleuchtungswirkung so nicht erzielt werden kann, muss auf der westlichen Straßenseite ein weiterer Beleuchtungsmast bei der Querungshilfe gesetzt werden. Diese beiden **Optionen zur Verbesserung der Beleuchtung werden** derzeit noch von den Stadtwerken **geprüft**.

Es wurden **drei Standorte** für die Mittelinsel **untersucht**. Ein Standort unmittelbar nach der Lieferausfahrt des Altenheimes (Nord) scheidet aus, weil dort wegen des dicken Baumstammes die **Sicht auf wartende Fußgänger** aus Richtung Innenstadt **ungenügend** ist. Ein weiterer Standort (Mitte) auf der Höhe des geschädigten Baumes scheidet aus, weil dort die Mittelinsel die Nutzbarkeit von **Grundstückszufahrten** einschränken würde.

Es verbleibt der **Standort gegenüber Nördlinger Straße 1a und 1b** (Süd). Dort werden wartende Fußgänger auf der westlichen Straßenseite gut gesehen. Konflikte mit Grundstückseinfahrten sind nicht zu erwarten.

Das Staatliche Bauamt hat für diesen Standort seine Zustimmung signalisiert.

III. Kosten

Für die **Beschaffung einer Mittelinsel** fallen **keine zusätzlichen Kosten** an. Hier kann die zweite Mittelinsel, die für die Hardenbergstraße bestellt, aber wegen Anwohnerprotesten beim Standort Hardenbergstraße / Humboldtstraße aber nicht realisiert wurde, verwendet werden.

Die **Kosten** für **Bordsteinabsenkungen, Befestigung der Grünfläche, Markierung, Beschilderung** betragen nach Auskunft des Baubetriebsamtes **2.000 €**

Die Herstellung einer **ausreichenden Beleuchtung** kann **bis zu 6.000 €** kosten.

Die **Gesamtkosten** für eine Querungshilfe in der Nördlinger Straße mit Beleuchtung betragen **8.000 €**

IV. Finanzierung

Aus den für Querungshilfen **2009 zur Verfügung stehenden Mitteln** sind noch **10.800 €** vorhanden. Davon werden dieses Jahr noch ca. **2.000 €** für die **Bordsteinabsenkung** am der Mittelinsel am Hochgericht, die im Jahr 2009 eingerichtet wurde, benötigt. Der **Rest** war für eine **verkehrsberuhigende Maßnahme in der Hardenbergstraße Standort Humboldt-**

straße vorgesehen (Beschluss Verkehrsausschuss vom 19.10.2009).

Auf einer Haushaltsstelle für eine **Bushaltestelle in der Nördlinger Straße** sind für 2009 noch **4.750 € übrig**. Deren **Übertragung** nach 2010 wurde mit Blick auf die Querungshilfe in der Nördlinger Straße **beantragt**.

Die **Querungshilfe in der Nördlinger Straße mit Beleuchtung** kann mit **Haushaltsmitteln aus dem Jahr 2009** auf diesen beiden Haushaltstellen **finanziert** werden. Für die verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Hardenbergstraße bei der Humboldtstraße stehen dann noch 5.500 € zur Verfügung.

Die **jährlichen Mittel** in Höhe von 15.000 € für die Herstellung von Querungshilfen sind wie folgt **verplant**:

- 2010 Limbacher Straße / Friedhof (Verkehrsausschuss 21.07.08); Realisierung im 2. Halbjahr 2010 geplant,
- 2011 / 12 Reichenbacher Straße (Verkehrsausschuss 19.10.09),
- 2013 Limbacher Straße / Sparkasse, Lindenbachstraße (Verkehrsausschuss 09.12.09).